



Regelquiz 2010

Herzlich
Willkommen!





Frage 01

Beim Ausbessern von Pitchmarken genügt es, durch festes Auftreten die Bodenunebenheiten auszugleichen. Weitere Reparaturarbeiten sind eher schädlich und deshalb sollte die vollständige Beseitigung des Schadens dem Fachmann, also dem Greenkeeper, überlassen werden.

(A) Richtig

(B) Falsch



Frage 02

Ein Spieler schlägt seinen Ball in Richtung auf ein Wasserhindernis. Der Ball trifft im Flug eine Baumgruppe, die um den Teich herum steht. **Der Boden um das Hindernis herum ist mit dichtem Gebüsch und hohem Gras bewachsen.** Nach kurzer Suche nach dem Ball verkündet der Spieler, der Ball müsse wohl im Teich gelandet sein, und er wolle nun nach Regel 26 (Erleichterung für Ball im Wasserhindernis) verfahren. Darf unter den geschilderten Umständen Regel 26 angewandt werden?

(A) Ja

(B) Nein



Frage 03

Starker Regen hat den Platz aufgeweicht. Der Ball eines Spielers hat sich **in das Fairway** gebohrt und wird nach kurzer Suche gefunden. Wie darf das Spiel fortgesetzt werden?

(A) Der Ball muss gespielt werden wie er liegt, zumal die Spielleitung nicht mit „Besserlegen“ spielen lässt. Wenn der Spieler den Ball aus dieser Lage nicht spielen kann oder will, darf er ihn mit einem zusätzlichen Schlag für unspielbar erklären und nach Regel 28 verfahren.

(B) Der Spieler darf den Ball aufnehmen und möglichst nahe an der ursprünglichen Lage, nicht näher zur Fahne, fallen lassen. Der so aufgenommene Ball darf gereinigt werden.

(C) Nach solchem starken Regen darf der Spieler seinen Ball immer besser legen, wenn er aufgrund der Nässe schlecht liegt.



Frage 04

Schlägt ein Spieler einen Ball in eine Richtung, in der er jemanden treffen könnte, sollte er sofort einen lauten Warnruf ausstoßen. Der übliche Warnruf in einer solchen Situation ist „Fore“.

- (A) Richtig
- (B) Falsch



Frage 05

Hat ein Spieler im Wasserhindernis erst einmal einen Schlag nach seinem Ball ausgeführt, muss er solange spielen, bis der Ball aus dem Hindernis heraus ist oder sein Spiel abbrechen, weil er den Ball im Spiel nicht mehr einlochen kann.

(A) Richtig

(B) Falsch



Frage 06

Golf ist zwar ein ausgeprägter Individualsport, aber das vorherrschende Prinzip ist, dass stets Rücksicht auf andere Spieler genommen werden sollte.

- (A) Richtig
- (B) Falsch



Frage 07

Liegt ein Ball in einem seitlichen Wasserhindernis, darf ein Spieler seinen Ball auch auf der gegenüber liegenden Seite des Wasserhindernisses fallen lassen. Hierbei muss er gedanklich einen Kreisbogen um die Fahne mit einem Radius ziehen, der der Entfernung zwischen Fahne und Kreuzungspunkt der Flugbahn des Balls mit der Hindernisgrenze entspricht. Wo dieser Kreisbogen das andere Ufer schneidet, ist der Bezugspunkt zum Abmessen der zwei Schlägerlängen.

- (A) Richtig
- (B) Falsch



Frage 08

Spieler A beobachtet in einem Wettspiel, dass Spieler B in seiner Spielergruppe versehentlich einen Regelverstoß begeht. Wie soll Spieler A sich verhalten?

(A) Um den Ablauf des Wettspiels nicht zu stören, wartet er die Siegerehrung ab und bespricht den Fall anschließend mit der Spielleitung.

(B) Er beendet erst einmal in Ruhe die Runde, gibt die Scorekarte ab und spricht Spieler B anschließend im Clubhaus auf seinen Regelverstoß an.

(C) Er weist Spieler B schnellstmöglich und freundlich darauf hin, dass die Regeln seiner Meinung nach ein anderes Verfahren vorsehen als das von Spieler B angewandte. Dadurch kann ein schwerwiegenderer Verstoß vermieden werden, indem der Regelverstoß sofort korrigiert wird. Wenn Uneinigkeit besteht, wird die Spielleitung vor der Abgabe der Scorekarte um eine Entscheidung gebeten.



Frage 09

Nach dem Ansprechen des Balls und während ein Spieler den Rückschwung für seinen Schlag macht, bewegt sich sein Ball. Der Spieler bricht seine Bewegung nicht ab und schlägt den sich bewegenden Ball. Wie beurteilen Sie diesen Sachverhalt?

(A) Der Spieler hat einen Ball in Bewegung geschlagen und damit gegen Regel 14-5 (Spielen eines Balls in Bewegung) verstoßen und zieht sich 2 Schläge zu.

(B) Der Spieler hat nicht gegen Regel 14-5 verstoßen, weil die Bewegung des Balls während des Rückschwungs begann. Aber der Spieler erhält einen Strafschlag dafür, dass er gegen Regel 18-2b verstoßen hat, indem er einen Ball in Ruhe beim Ansprechen bewegt hat.

(C) Der Schlag muss straffrei wiederholt werden.



Frage 10

Wenn eine Spielergruppe das Grün erreicht hat, wo sollten die Spieler ihre Golftaschen ablegen oder ihre Trolleys abstellen?

(A) Möglichst ohne Umweg; also am besten vor dem Grün. So wird Zeit gespart.

(B) Auf der Seite vom Grün, die zum nächsten Abschlag zeigt.

(C) Das ist egal.



Frage 11

Ein Spieler schlägt einen Ball in Richtung einer Ausgrenze. Von seinem Standort kann er nicht sehen, ob der Ball ins Aus gegangen ist oder noch innerhalb des Platzes im Rough zur Ruhe gekommen ist.

Der Spieler geht bis zum vermuteten Fundort seines Balls und **beginnt seine Suche**. Nach etwa einer Minute verkündet er, dass er zurückgehen und einen provisorischen Ball spielen werde. Die anderen könnten ja noch weiter suchen. Wie beurteilen Sie diesen Sachverhalt?

(A) Der Spieler darf keinen provisorischen Ball mehr spielen, nachdem er nach vorn gegangen ist.

(B) Solange die Suchzeit noch nicht zu Ende ist, darf ein provisorischer Ball gespielt werden. Die Mitspieler wurden vorschriftsmäßig von der Absicht des Spielers informiert.



Frage 12

Ein Ball liegt auf dem Grün. Als der Spieler die Lage seines Balls markiert, bemerkt er, dass auf seiner Puttlinie einige kleine Blätter liegen. Der Spieler nimmt seinen Putter und fegt die Blätter vorsichtig beiseite, **ohne dabei irgendetwas niederzudrücken**. Dürfen lose hinderliche Naturstoffe auf diese Weise entfernt werden?

(A) Ja

(B) Nein



Frage 13

Ein Ball ist in einen Bunker gerollt und dort an einer Harke liegen geblieben. Der Spieler nimmt vorsichtig die Harke auf und im selben Augenblick rollt der Ball einige Zentimeter weg. Wie darf der Spieler weiterspielen?

(A) Der Spieler hat die Bewegung durch die Wegnahme der Harke verursacht und muss den Ball mit einem Strafschlag an die ursprüngliche Stelle zurücklegen.

(B) Der Ball muss an die ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden. Der Spieler bleibt ohne Strafe.

(C) Der Spieler muss den Ball straflos von der neuen Stelle spielen



Frage 14

Die Schlagzahl für ein Loch sollte noch auf dem Grün in die Zählkarte eingetragen werden, weil dies Zeit spart und die einzelnen Schläge leichter zu erinnern sind.

(A) Richtig

(B) Falsch



Frage 15

Ein Spieler bemerkt beim Verlassen des Grüns eines Par 3, dass ein vorhergehender Flight die Spuren im Bunker nicht beseitigt hat. Der nächste Flight steht bereits am Abschlag und wartet. Wie soll sich der Spieler verhalten?

- (A) Er sollte die Spuren beseitigen, auch wenn sie nicht von ihm sind.
- (B) Er sollte die Spuren nicht beseitigen, da dies das Spiel aller verzögern würde.
- (C) Auch wenn er wollte, dürfte er die Spuren nicht beseitigen, da dies „Testen der Beschaffenheit des Hindernisses“ wäre.



Frage 16

Der Ball liegt innerhalb des Platzes unmittelbar an einem **Zaun, der die Ausgrenze bestimmt**. Der Spieler kann unter diesen Umständen keinen vernünftigen Schlag machen und erklärt, dass er straflose Erleichterung vom Zaun nehmen will. Ein Mitspieler erwidert ihm, dass keine straflose Erleichterung vom Zaun zulässig sei.

- (A) Richtig, der Zaun gehört zum Platz.
- (B) Falsch, der Zaun ist ein Hemmnis.



Frage 17

An der Bar eines Golfclubs behauptet ein Spieler, er habe noch niemals einen Schlag aus einem Bunker ausgeführt, obwohl er schon oft darin gelegen habe und hätte immer eine regelkonforme Lösung gefunden. Dies wird von den Anwesenden bestritten und der Spieler erklärt den Umstehenden seine Lösung: An jedem Ort auf dem Platz darf ein Spieler seinen Ball für unspielbar erklären, nur nicht in einem Wasserhindernis. Liegt der Ball in einem Bunker, erklärt ihn der Spieler für unspielbar und geht auf der **Linie Ball-Fahne** soweit zurück, wie er möchte. Hierfür notiert er sich immer einen Strafschlag. Ist diese Lösung richtig?

(A) Ja.

(B) Nein, er erhält zwei Strafschläge.

(C) Nein das Verfahren ist so nicht zulässig.



Frage 18

Wasserhindernisse müssen stets auch Wasser enthalten.

(A) Richtig

(B) Falsch



Frage 19

Ein Spieler erklärt seinen Ball für unspielbar. Er hebt seinen Ball auf und lässt ihn korrekt innerhalb zweier Schlägerlängen fallen. Der Ball trifft zunächst auf einen Stein und danach springt er gegen das Bein des Spielers. Welche Folgen hat der Vorfall?

(A) Der Spieler muss sich zwei Strafschläge anrechnen, weil sein Ball in Bewegung abgelenkt wurde.

(B) Der Spieler darf den Stein beseitigen und seinen Ball straflos an dessen Stelle legen.

(C) Berührt der Ball den Spieler, bevor oder nachdem er am Boden auftrifft, so muss der Ball erneut fallen gelassen werden.



Frage 20

Der Ball eines Spielers landet nach seinem Abschlag im hohen Rough. Nachdem alle Mitspieler ihre Abschläge ausgeführt haben, setzt der Spieler einen anderen Ball auf ein Tee und erklärt: „Der könnte verloren sein. Ich schlage noch einen nach.“ Dieser Ball landet gut sichtbar mitten auf dem Fairway. Nach einer Suche von 4 Minuten wird der ursprüngliche Ball gefunden und der Spieler bittet einen Mitspieler, den anderen Ball auf dem Fairway aufzunehmen. Darf der Spieler seinen ursprünglichen Ball weiterspielen?

- (A) Ja, wenn er das möchte.
- (B) Ja, muss er sogar.
- (C) Nein, auf keinen Fall.



Frage 21

Am Grün angekommen, bemerkt ein Spieler, dass er seinen Putter auf dem letzten Abschlag stehengelassen hat. Der Spieler läuft die Bahn zurück und holt seinen Putter, was zu einer kleinen **Spielverzögerung** führt. Ist dies zulässig?

(A) Ja. Ohne seinen Putter kann der Spieler nicht ordentlich Golf spielen, weil er zum Putten einen anderen ungeeigneten Schläger nehmen müsste, der vermutlich zu Beschädigungen auf den noch zu spielenden Grüns führen würde.

(B) Nein. Regel 6-7 lässt seine Handlung nicht zu und er zieht sich für diesen Verstoß eine Strafe von zwei Schlägen zu. Die Entscheidung wäre anders ausgefallen, wenn er ohne Verzögerung des eigene Spiels sich den Putter hätte holen lassen oder seine Spielergruppe hätte aufgrund einer Verzögerung vor ihnen nicht unverzüglich weiterspielen können.



Frage 22

Ein Spieler verzögert das Spiel einer Gruppe ständig dadurch, dass er unvorbereitet auf seine Schläge weit weg von seinem Ball die Schläge seiner Mitbewerber beobachtet. Die Gruppe verliert den Anschluss an die vorausgehende Spielergruppe und die nachfolgenden Gruppen müssen häufig warten. Keiner der Mitbewerber macht den langsamen Spieler darauf aufmerksam, dass er der Hauptverursacher der Verzögerung ist, weil sie der Überzeugung sind, dass sie für das langsame Spiel keine Verantwortung tragen.

(A) Richtig

(B) Falsch



Frage 23

Wird ein Ballmarker (Gegenstand zum Markieren der Lage des Balls auf dem Grün, z.B. Münze) vom Spieler versehentlich bewegt, so ist dies nur dann straflos, wenn die Bewegung des Ballmarkers unmittelbar auf die Handlung von Hinlegen oder Zurücklegen zurückzuführen ist. Allerdings muss der Ballmarker vor dem Schlag an die ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden. Ist diese Feststellung ...

(A) Richtig.

(B) Falsch, denn die versehentliche Bewegung des Markers ist immer straflos.



Frage 24

Der Spieler muss seinen Ball innerhalb des Abschlags aufsetzen, wobei er selbst aber außerhalb stehen darf.

- (A) Richtig
- (B) Falsch



Frage 25

Die Identifizierung des Balls ist ausschließlich Recht und Pflicht des Spielers. Deshalb muss er den Mitspielern auch nicht seine Absicht ankündigen, einen Ball identifizieren zu wollen.

(A) Richtig

(B) Falsch